

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR VOGELKUNDE und VOGELSCHUTZ -

SÜDTIROL

p.A. I - 39012 Meran, E.Totistraße 6

Information s b r i e f Nr. 10

Der Inhalt dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Arbeitsgemeinschaft nicht veröffentlicht werden.

Inhalt: Anmeldung

Gartenrotschwanz - Bestandesveränderungen

Mitarbeiter berichten (Zusammenfassung)

A n m e l d u n g - B e i t r i t t

Wir bitten alle Mitglieder, die noch nicht das Anmeldeformular eingeschickt haben, dies bald nachzuholen, da es aus organisatorischen Gründen notwendig ist. Zu diesem Zwecke finden all jene, von denen das Formular noch nicht eingelangt ist, ein solches beigelegt.

Wir danken allen, die sich bereit erklärt haben und bereit erklären, die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft durch aktive Mitarbeit oder/und finanzielle Unterstützung zu fördern. Dabei möchten wir betonen, daß wir unter "a k t i v e r Mitarbeit" auch das gelegentliche Mitteilen von Beobachtungen verstehen, wir sind auch für jede einzelne Beobachtung dankbar.

Der Gartenrotschwanz - Bestand

In den letzten Jahren gingen mehrfach alarmierende Nachrichten über den Wegs Rückgang mancher Singvögel, so auch des Gartenrotschwanzes, durch Europa. Da der Verdacht bestand, daß auch bei uns der Bestand des "Brantele" im Abnehmen begriffen ist, war dem IB Nr. 9 ein Fragebogen beigelegt, der Aufschluß über die Veränderungen im Bestand geben sollte.

Mehrere Mitarbeiter haben im Laufe des Sommers ihre Beobachtungen und Bemerkungen mittels dieses Formulare oder auf andere Weise mitgeteilt und damit einen wichtigen, wertvollen Beitrag geleistet. Ihnen sei herzlichst für die Mitarbeit gedankt.

Aufgrund der eingetroffenen Meldungen scheint der Bestand im großen und ganzen konstant geblieben zu sein.

Zunahme:

In einem Garten in Bozen-Haslach, wo bis 1972 alljährlich ein Paar gebrütet hat, war der Brutplatz 1973 verwaist, heuer hielt sich aber dort im Mai und Juni wieder ein Männchen auf. (O.Thun). In Meran-Obermais wurde heuer nach 7 Jahren wieder in einem Garten gebrütet, allerdings wurde die Brut - in einem Nistkasten wie zum letzten Mal vor 7 Jahren - von Spatzen getötet, worauf die Altvögel verschwanden. Dasselbe war auch vor 7 Jahren geschehen. (O.Kofler)

Abnahme:

Dagegen waren 2 Brutplätze am Ritten (bei Wolfsgruben und Oberinn) seit 1972 nicht mehr besetzt (M.Bernardi), wie auch ein Brutplatz in Eppan (A.Pallaoro). Aus Bruneck wird gemeldet, daß er dort sehr häufig war, seit zirka 5 Jahren jedoch ein auffallender Rückgang zu bemerken ist (E.Großgasteiger).

Unveränderter Bestand wird aus Glurns (A.Prieth), Schluderns (A. Ka rner), Schlanders (T.Gruber), St.Nikolaus-Ulten (K.Zöschg), Bozen-Rentsch (Fr.Mayr), aus Eppan (A.Pallaoro) und aus Steinegg (R.Auer) gemeldet.

Ich hoffe, daß wir im nächsten Jahr ein genaueres Bild über die Bestandesschwankungen erhalten können, da vom heurigen Frühjahr zahlreiche Brut - und Sichtbeobachtungen eingetroffen sind.

M i t a r b e i t e r b e r i c h t e n

Seit dem IB Nr. 8 hat sich eine Fülle von interessanten Beobachtungen angesammelt, worüber wir uns sehr freuen und allen herzlich für ihre rege Mitarbeit danken.

"Die Kenntnis der Verbreitung und die Überwachung des Bestandes unserer Brutvögel sind die erste Voraussetzung für einen wirksamen Vogelschutz."
(aus: Informationsdienst der Schweizer Vogelwarte, August, 1974)

Wir bitten Sie, unsere Verbreitungs- und Bestandesforschung weiterhin durch Einsenden Ihrer Beobachtungen und Bemerkungen tatkräftig zu unterstützen.

Mit präzisen Angaben als Unterlage gelingt es auch eher, die Behörden zu überzeugen, wenn es darum geht, Schutzmaßnahmen zu ergreifen oder Schutzgebiete zu schaffen.

Selbstverständlich können hier nicht alle Mitteilungen veröffentlicht werden, aus Platzgründen ist dies unmöglich, eine Auswahl ist unerlässlich. Wir bitten Sie um Verständnis.

Die Reigung erfolgt - wie üblich - nach "Peterson: Die Vögel Europas, Parey-Verlag".

F i s c h r e i h e r : Olang: Eine Gruppe von nicht weniger als 8 Stück am Ufer des bis zur Hälfte entleerten Stausees (4.4.74) (E.Großgasteiger und R.Holzer)

S i l b e r r e i h e r (Seidenreiherr): Am 20.4.74 ein Silber- oder Seidenreiherr am Kalterersee, für eine genaue Bestimmung war die Entfernung zu groß (Fr.Mayr);

G r o ß e R o h r d o m m e l Im Dezember 1973 wurde ein Weibchen am Kalterersee geschossen, eine Schande! für Am 28.12.73 und 6.1.74 je 1 Ex. am Kalterersee, diese noch lebendig! (Fr. Mayr).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [10_1974](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Der Gartenrotschwanz-Bestand 1-2](#)